Dr. phil. Hans Thomann

Autor(en): **Kessler, Paul**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **9 (1959)**

Heft 3

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

† Dr. phil. Hans THOMANN

In seinem stattlichen Heim in Landquart verschied am 23.3. ganz unerwartet an einem Schlaganfall Herr Dr. phil. Hans THOMANN-DURST, im 85. Altersjahr.

Als Thurgauer Bürger im Toggenburg aufgewachsen, fühlte sich der aufgeweckte Jüngling schon sehr früh zur Beobachtung aller Vorgänge im Naturgeschehen hingezogen. Er studierte an der landwirtschaftlichen Abteilung des Polytechnikums und verliess die Hochschule als Diplom-Landwirt. Später war er als Lehrer und Direktor am Plantahof tätig und hat sich während Jahrzehnten in hervorragender Weise zum Wohle der Landwirtschaft eingesetzt. Seine Dissertation für den Dr. phil., die 1901 erschien, behandelt unter dem Titel "Schmetterlinge und Ameisen" in überaus klarer Weise das Problem der Symbiose von Schmetterlingsraupen (Lycaena argus L.) und Ameisen (Formica cinereae Mayr). Damals schon waren die Schmetterlinge die bevorzugten Lieblinge des Verblichenen und er hat ihnen auch während seines langen Lebens stets die Treue gehalten. In mehr als 50jähriger faunistischer Forschertätigkeit hat er in fleissiger und zäher Arbeit eine Sammlung bündnerischer Schmetterlinge (Makro- und Mikrolepidopteren) zusammengetragen, die, vorbildlich in Vollständigkeit und Aufmachung, ihresgleichen sucht; durch Schenkung ging sie an das Rhätische Museum in Chur über.

THOMANN war auch publizistisch tätig; ca. 40 Publikationen, die in Fachzeitschriften des In- und Auslandes erschienen sind, zeugen von einer grossen Fruchtbarkeit und haben seinen Namen als exakten Wissenschaftler weit über die Grenzen unseres Landes getragen. Hier sei lediglich seine grosse und wohl bedeutendste, erst 1956 erschienene Arbeit, "Die Psychiden und Mikrolepidopteren des Schweizerischen Nationalparkes und der angrenzenden Gebiete", erwähnt, die der Dahingegangene im Auftrag der Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft zur wissenschaftlichen Erforschung des Nationalparkes verfasst hat. Das reiche Belegmaterial, das dieser Abhandlung zu Grunde liegt, zeugt von umfassenden Kenntnissen des Autors, von einer nicht zu übertreffenden Sorgfalt und bildet eine Augenweide im Nationalpark-Museum in Chur.

Es sei noch angeführt, dass THOMANN die Entdeckung von 17 neuen Schmetterlingsarten gelang, deren Cotypen seine Sammlung zieren, und ferner, dass nicht weniger als 7 Spezies seinen Namen tragen. In Anerkennung seiner wissenschaftlichen Leistungen als Lokalfaunist und seiner langjährigen treuen Dienste als Quästor wurde der Verstorbene 1952 von der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft zu einem Ehrenmitglied ernannt.

Wem es wie dem Unterzeichnenden vergönnt war, dem verstorbenen grossen Naturforscher während Jahrzehnten kameradschaftlich nahezustehen und von seinen reichen Kenntnissen immer wieder Anregung, Hilfe und Förderung zu erfahren, kann den unersetzlichen Verlust, den der Heimgang THOMANNs für die Lepidopterologie bedeutet, wohl ermessen. Paul Kessler, Davos-Platz

Erschienen am 25. Juni 1959

Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel

Verantwortliche Redaktionskommission: Dr. H. Beuret, Redaktor, Dr. F. Benz, R. Wyniger

Textdruck: Stehlin & Co., Basel, Lichtpausanstalt-Druckerei

Copyright by Entomologische Gesellschaft Basel